

Küsten – Kulturen – Konstrukte: Impulse junger Forschung für eine transmediterrane Perspektive

Im Rahmen des Doktoratsprogrammes des GEWI-Schwerpunkts „Transmediterrane Verflechtungen. Bewegungen und Beziehungen im Mittelmeer und darüber hinaus“ laden wir herzlich ein zum interdisziplinären Workshop **„Küsten, Kulturen, Konstrukte: Impulse junger Forschung für eine transmediterrane Perspektive“** für Nachwuchswissenschaftler:innen vom 17. bis 18. April 2026 an der Universität Graz.

Die Mittelmeerregion ist weit mehr als ein geographischer Raum. Als jahrtausendealter Begegnungsraum von Kulturen fungiert sie immer schon als Projektionsfläche für identitäts-, geschichts- und gedächtnisstiftende Konzeptionen, als Sehnsuchtsort ebenso wie als Schauplatz komplexer politischer, wirtschaftlicher und kultureller Aushandlungsprozesse. Die Vielfalt mediterraner Diskurse findet ihren Niederschlag in den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen – von der Archäologie und Geschichte über die Kunst- bis zur Literatur- und Sprachwissenschaft.

Ziel des Workshops ist es, **Prae- und Postdocs¹ sowie Masterstudierende unterschiedlicher geisteswissenschaftlicher Disziplinen** zusammenzubringen und ein offenes Forum für Austausch, Diskussion und Vernetzung zu schaffen. Neben der Vorstellung individueller Projekte möchten wir methodische Impulse und konzeptionelle sowie inhaltliche Schnittstellen sichtbar machen, Synergien fördern und **interdisziplinäre Perspektiven auf das Mittelmeer und seine vielfältigen Repräsentationen** eröffnen. Das Konzept der ‚transmediterranen Verflechtungen‘ soll dabei als Rahmen dienen, um den Blick besonders auf den inter- und transkulturellen Austausch, auf offene und dynamische Identitätsentwürfe sowie die daraus entstehenden Imaginationen und Artefakte zu richten. Um die erzielten Synergieeffekte weiterzuentwickeln, werden in einem Round Table Verknüpfungspunkte der präsentierten Beiträge erarbeitet und in einer **KI-gestützten digitalen Mindmap** visualisiert, deren Online-Veröffentlichung angestrebt wird.

Der Workshop wird von Promovierenden des Doktoratsprogrammes organisiert und richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen, die in ihren Projekten mit einem Bezug zum Mittelmeer arbeiten – von der Antike bis zur Gegenwart. Mögliche Beiträge können sich beispielsweise mit folgenden **Themenbereichen** beschäftigen:

- Mediterrane Räume und Topografien: Küsten, Städte, Inseln, Hinterland sowie deren *Konnektivität*
- Migration, Mobilität und kultureller Austausch im Mittelmeerraum und über diesen hinaus
- Utopien, Mythen und Imaginationen des Mittelmeerrandes sowie die darin enthaltenen (synchronen wie diachronen) kulturellen Verflechtungen
- (Trans-)Mediterrane Diskurse in Texten, Bildern und materieller Kultur

¹ bis max. 2 Jahre nach der Promotion

Die Präsentationen der (Dissertations-)Projekte sollen eine Länge von ca. 20 Minuten haben, gefolgt von einer moderierten zehnminütigen Diskussion. Masterstudierende sind dazu eingeladen, ihre Arbeiten als Poster zu gestalten. Prae- und Postdocs können zwischen der Beteiligung mit einem Vortrag oder mit einem Poster wählen. Für die Posterpräsentationen wird es einen eigenen Zeitslot zwischen den Vorträgen geben. Interessierte bitten wir darum, einen **Abstract von 250-300 Wörtern** (mit der Angabe, ob eine Präsentation oder ein Poster vorgesehen ist) sowie eine kurze biographische Angabe (Arbeitstitel des (Dissertations-)Vorhabens/der Masterarbeit, Disziplin und Hochschule) **bis spätestens 05. Oktober 2025** an folgende Adresse zu senden: transmediterranean@uni-graz.at.

Die Auswahl der Beiträge wird bis Anfang Dezember bekanntgegeben. Eine Teilnahmebestätigung kann auf Wunsch ausgestellt werden, zudem sind wir bei Bedarf um eine teilweise Übernahme der Reise- und Übernachtungskosten bemüht. Für weitere Fragen stehen wir gerne per E-Mail zur Verfügung (transmediterranean@uni-graz.at).

Das Organisationsteam:

Hannah Barmüller

Juliana Reinisch

Hans Scherer